

**NICHT WEGSEHEN! / DON 'T LOOK AWAY!**



## **Bundesweite Flashmob-Aktion zum Tag der Kinderrechte, 20.11.2015**

**Eine gemeinsame Aktion von ECPAT Österreich, ÖBB, BMWFW,  
BMFJ, KiJAs Österreich, Rat auf Draht und österreichischen  
Tourismusschulen**

Im Rahmen der 7-Länder Kampagne „Don't Look Away“ gegen sexuelle  
Ausbeutung von Kindern weltweit



## Bundesweite Flashmob-Aktion zum Tag der Kinderrechte 2015

Am Freitag, dem 20.11., jährte sich der Internationale Tag der Kinderrechte zum 26. Mal. SchülerInnen von österreichischen Tourismusschulen, der Berufsschule für Handel und Reisen – darunter auch ÖBB-Lehrlinge – nahmen diesen Tag zum Anlass um mit Flashmobs unter dem Motto „Schau hin – auch auf Reisen! Kinderrechte und Kinderschutz gehen uns alle an!“ zu sensibilisieren.

Die Aktion wurde an sieben Standorten in Österreich durchgeführt:

Wien (Columbus Center, Lugner City, Bahnhof Floridsdorf), Niederösterreich (Wr. Neustadt, St. Pölten, Oberösterreich (Linz), Kärnten (Tourismusschule Villach).

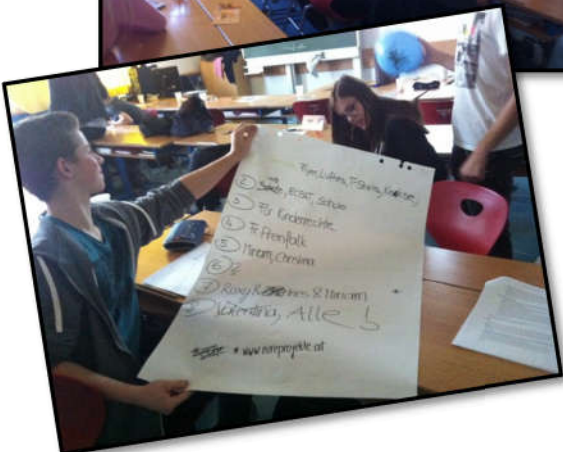
Die Aktion wurde im Rahmen der 7-Länder Kampagne „**Don't Look Away** – gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern weltweit“ mit Unterstützung des BMFW und des BMFJ sowie der Europäischen Kommission und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt.

Es handelte sich um eine gemeinsame Maßnahme von **ECPAT Österreich**, den **Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs (KIJA)**, **147 Rat auf Draht**, **SOS-Kinderdorf** und den **ÖBB** in Kooperation mit den **österreichischen Tourismusschulen** und der **Berufsschule für Handel und Reisen**.

Sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist weltweit eine Straftat. Dennoch werden überall auf der Welt Kinder sexuell ausgebeutet, auch im Tourismus. Das UN-Kinderhilfswerk, UNICEF, schätzt, dass weltweit mindestens zwei Millionen Kinder und Jugendliche gezwungen sind bzw. werden, ihren Lebensunterhalt mit Prostitution zu verdienen. Durch die steigende

Nachfrage von Einheimischen und TouristInnen aus westlichen Industrieländern hat diese Form der Ausbeutung und des Missbrauchs von Kindern in einigen Regionen dieser Welt in den vergangenen Jahrzehnten stark zugenommen.

Die Schüler und Schülerinnen der teilnehmenden Schulen machten am 20.11.2015 dem Tag der Kinderrechte, nach **ausführlichen Vorbereitungsworkshops**, die ECPAT und die KIJA mit den teilnehmenden Schulen veranstalteten, mit ihren selbst einstudierten Flashmobs und den zeitgleich stattfindenden Infoständen, PassantInnen von 13 bis 15 Uhr auf dieses Problem aufmerksam.



Aufgrund der Flüchtlingssituation konnte die Aktion leider nicht an allen Bahnhöfen abgehalten werden, weshalb einige Flashmobs in Einkaufszentren stattfanden.

**ECPAT Österreich** war außerdem am Flughafen Wien Schwechat, um PassantInnen über das Thema der sexuellen Ausbeutung von Kindern durch Reisende zu informieren, und auf die Meldewebseite für Verdachtsfälle [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at) hinzuweisen.



Die Botschaft der Aktion lautete dabei: Kinderrechte und Kinderschutz gehen uns alle an. Auch Reisende können etwas tun. Nämlich: Hinschauen – auch auf Reisen und Verdachtsfälle auf [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at) melden. Die Flashmobs wiesen insbesondere darauf hin, dass es Handlungsoptionen gibt und dass es wichtig ist, sich zu informieren und Rat zu suchen:

**Melde Vorfälle!** [www.nicht-wegsehen.at](http://www.nicht-wegsehen.at)

**Informiere Dich!** [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at), [www.kinderrechte.gv.at](http://www.kinderrechte.gv.at)

**Hol dir kinderrechtliche Beratung!** [www.kija.at](http://www.kija.at)

**Hol Dir Rat!** [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

## ÖBB sponsert eine Klassenreise

Unter allen teilgenommenen Schulen bzw. Klassen wurde nach dem Zufallsprinzip eine Klassenreise, die von der ÖBB gesponsert wird, verlost.

Die glücklichen Gewinner dieser Klassenreise sind die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2 HC der **Tourismusschule Bad Leonfelden**.



*„Die gesamte Klasse freut der Gewinn sehr. Da wir sehr viel Zeit in dieses Projekt gesteckt haben, ist der Gewinn über diese Bahnreise natürlich ein großer Erfolg für uns, und wir freuen uns auf unser beschlossenes Ziel, das Klagenfurt sein wird“,* so die **Klassensprecherin Selina Sageder**.



Der Preis wurde am 14. Jänner 2016 im Rahmen der **Wiener Ferienmesse** von **Mario Mißbichler** (ÖBB-Personenverkehr AG) an den Schüler **Felix Keplinger** und die Schülerin **Marlies Leitner**, die den Preis stellvertretend für die 2 HC entgegengenommen haben, überreicht.

Auch die **Klassenvorständin Mag.<sup>a</sup> Alexandra Preinfalk** ist sehr stolz auf ihre Klasse. *„Was mich sehr freute, war die sofortige Bereitschaft der Klasse, das Projekt von ECPAT zu unterstützen. Stolz bin ich darauf, dass wirklich alle Schüler sich am Flashmob beteiligten. Umso größer ist die Freude, dass wir auch noch das Glück hatten, unter allen teilnehmenden Klassen die von den ÖBB gesponserte Klassenreise zu gewinnen – DANKE dafür. Wir werden ein Wochenende in Klagenfurt verbringen, das sicherlich die ohnehin schon gute Klassengemeinschaft noch verstärken wird.“*

Dr.<sup>in</sup> Marion Secka von ÖBB-Werbung GmbH weist auf die Bedeutung der Rechte der Kinder hin:

*„Die ÖBB als größter Mobilitätsdienstleister Österreichs unterstützen die Initiative ECPAT, da die Rechte der jüngsten Mitglieder der Gesellschaft insbesondere im Tourismusbereich geschützt werden müssen.*

*Als Partner dieser EU-geförderten Initiative haben wir die Möglichkeit unsere KundInnen im Rahmen des Tags der Kinderrechte auf dieses sensible Thema aufmerksam zu machen.“*



## Tourismusschule Bad Leonfelden

Bereits im Sommer 2015 erklärte sich die **Tourismusschule Bad Leonfelden** einverstanden, an der Aktion „Gegen das Wegsehen“ teilzunehmen. Gemeinsam mit der Lehrerin **Mag.<sup>a</sup> Alexandra Preinfalk** machte die **Klasse 2 HC** am 20.11. auf „Kinderschutz im Tourismus“ aufmerksam.



Zuvor erhielten die 28 SchülerInnen der Klasse 2 HC bei einem Workshop ausführliche Informationen zu diesem Thema sowie zur Organisation ECPAT. Im Workshop wurden außerdem eifrig Ideen gesammelt, wie der Flashmob gestaltet werden sollte. Wochenlang wurden die verschiedensten Ideen in Religions- und Turnstunden in die Tat umgesetzt.

Am Tag der Kinderrechte war es dann soweit. Mithilfe ihrer Begleitlehrerinnen **Mag.<sup>a</sup> Alexandra Preinfalk**, **MMag.<sup>a</sup> Manuela Riener** und **Mag.<sup>a</sup> Regina Haunschmid** lenkte die Klasse im **ATRIUM Linz** die Aufmerksamkeit auf sich und somit auf das Thema „Gegen das Wegsehen“.

Bereits um 13 Uhr informierten die SchülerInnen vorbeigehende PassantInnen und teilten selbstgebackene Kekse, Flyer und Luftballone aus. Mit vor Ort war **Mag.<sup>a</sup> Anna Luckeneder, BSc.** von der **KIJA OÖ**, um über Kinderrechte zu informieren.

Um 14 Uhr begann der erste Tanz. Ein Schrei war zu hören und leise begann das Lied „**I'm so sorry**“ von **Imagine Dragons** zu spielen. Ein Junge packte ein Mädchen am Arm und versuchte es wegzuziehen. Ein anderes Mädchen wies PassantInnen darauf hin. Ein lauter Knall ertönte und plötzlich begannen 28 junge Menschen zu tanzen. Der Flashmob dauerte 03:37 Minuten und wiederholte sich um 14:20 ein weiteres Mal.

Die Reaktionen der PassantInnen waren positiv. So eine junge Schülerin: „*Ich fand den Flashmob toll. Die Klasse hat mich auf jeden Fall auf das Thema aufmerksam gemacht!*“ Auf jeden Fall hat die Klasse durch ihren Einsatz und ihr Engagement viele Leute erreicht.



„*Ich bin sehr stolz darauf, dass meine Klasse so begeistert an dieses Projekt herangegangen ist!*“, schwärmte **Mag.<sup>a</sup> Preinfalk**.

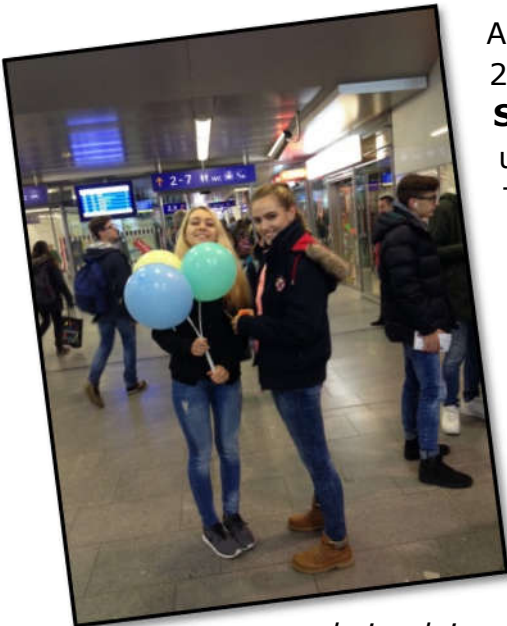
**Link:** [https://www.youtube.com/watch?v=N2Lq13\\_RjgE](https://www.youtube.com/watch?v=N2Lq13_RjgE)

## Tourismusschule des WIFI St. Pölten

Auch die **Tourismusschule des WIFI St. Pölten** erklärte sich bereit ECPAT Österreich bei der Aktion „Gegen das Wegsehen“ zu unterstützen. Im Herbst erhielten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 3A bei einem Vorbereitungsworkshop Informationen, um bei der Aktion selbst PassantInnen über das Thema „Kinderschutz im Tourismus“ informieren zu können.



Die Klasse bereitete sich speziell im Religions- und Turnunterricht unter der Leitung von **Mag. Armin Haiderer** und **Mag.<sup>a</sup> Andrea Kerschner** auf die Aktion vor und erarbeitet eine kreative Choreographie für den Flashmob.



Am Tag der Kinderrechte versammelten sich dann 25 Schüler und Schülerinnen am **Hauptbahnhof St. Pölten** um Luftballone und Flyer zu verteilen und um über das Thema „Kinderschutz im Tourismus“ zu informieren. Auch **Michaela Naber-Tastl** von der **KIJA NÖ** war vor Ort und unterstützte die Klasse.

*„Vor dem eigentlichen Flashmob haben die Schüler sehr motiviert Flyer und vor allem Luftballone verteilt. Für mich überraschenderweise haben wir so gut wie alle Materialien an die Menschen gebracht und auch die Leute in Gespräche verwickelt. Schüler einer TMS haben rein berufsbedingt scheinbar keinerlei kommunikative Berührungspunkte“,* so der

begeisterte Lehrer Mag. Armin Haiderer.

Um 14 Uhr startete der Flashmob, der 02:50 Minuten dauerte. Mit dem Lied „**Uptown Funk**“ von **Mark Ronson ft. Bruno Mars**, schafften es die motivierten SchülerInnen die Aufmerksamkeit von ca. 100 PassantInnen auf sich und somit auf das Thema „Gegen da Wegsehen“ zu lenken. Der Tanz endete in großem Beifall.

**Link:** [https://www.youtube.com/watch?v=4Xd1lx7\\_xT8](https://www.youtube.com/watch?v=4Xd1lx7_xT8)

## Tourismusschule Semmering

Die Lehrerin **Mag.<sup>a</sup> Melanie Klampfl** schaffte es in der **Tourismusschule Semmering** 80 Schüler und Schülerinnen vom 2 – 4 Lehrgang für die Aktion „Gegen das Wegsehen“ zu motivieren. Im Unterricht und im Vorbereitungsworkshop erhielten die SchülerInnen viele Informationen zur Aktion und zum Thema „Kinderschutz im Tourismus“. Im Anschluss hatten die SchülerInnen Zeit Ideen für einen Flashmob auszuarbeiten und einstudiert.

Am 20.11 waren die vielen Schüler und Schülerinnen am **Bahnhof Wr. Neustadt** und informierten PassantInnen am Infostand. Außerdem wurden Luftballone ausgeteilt, auf die Kinder ihre Rechte schreiben konnten. Mit vor Ort war **Mag.<sup>a</sup> (FH) Katharina Skorpik** von **ECPAT Österreich** um die Klassen beim Informieren von PassantInnen zu unterstützen.



Um 14 Uhr startete der dreiminütige Flashmob, bei dem die Schüler und Schülerinnen in kleinen Gruppen, welche in kleinen Abständen auf dem Bahnhof verteilt waren, zu tanzen begannen. Getanzt wurde zu dem Lied „**They don't really care about us**“ von **Michael Jackson**.

Durch ihren Einsatz und ihr Engagement sowie durch lokale Presseberichte und Werbung auf Facebook machte die Tourismusschule Semmering bis zu 1000 Personen auf das Thema „Kinderschutz im Tourismus“ aufmerksam.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=8B3auxLSELA>





## Kärntner Tourismusschule Villach

In Kärnten wurde ECPAT Österreich von der Kärntner Tourismusschule unter der Leitung von **Mag.<sup>a</sup> Preiml Concetta** vertreten. Die Klasse erhielt mittels eines Vorbereitungsworkshop Information zum Thema „Kinderschutz im Tourismus“, und sammelte danach viele Ideen um einen Flashmob zu gestalten.

Die 34 Schüler und Schülerinnen führten ihren Tanz, den sie zu den Liedern „**Intoxicated**“ von **Martin Solveig & GTA** und „**Break it off**“ von **Rihanna feat Sean Paul** einstudiert hatten, gleich zwei Mal auf. Zuerst am 13.11 im ATRIO Villach und am 20.11. im Turnsaal der Schule, wo die 34 SchülerInnen ihre MitschülerInnen zum Thema Kinderrechte und Kinderschutz im Tourismus informierten.

Durch das großartige Engagement und den Einsatz der Klasse und der Lehrerin Mag.<sup>a</sup> Preiml Concetta schafften es die Schüler und Schülerinnen viele Leute für dieses Thema zu sensibilisieren.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=90ku2k0UHMA>

## HLTW 13 Bergheidengasse



In Wien wurde ECPAT Österreich unter anderem von der **Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus und Wirtschaft 13 Bergheidengasse** vertreten. Die Klasse 4 HKC erklärte sich bereit unter der Leitung von **Dr.<sup>in</sup> Claudia Hauser** einen Flashmob am Tag der Kinderrechte zu veranstalten. Mittels Vorbereitungsworkshop erhielten die Schüler und Schülerinnen ausreichend Informationen zum Thema

„Kinderschutz im Tourismus“. Motiviert ging die Klasse daran, einen Tanz passend zu dem Thema einzustudieren.

Am 20.11. setzten 32 Schüler und Schülerinnen ihre wochenlangen Vorbereitungen in die Tat um. Von 13 – 15 Uhr wurden am Infostand PassantInnen informiert und über Kinderrechte aufgeklärt. Mit vor Ort war **Mag.<sup>a</sup> Kathrin Pauschenwein** vom **SOS Kinderdorf** um die Jugendlichen zu unterstützen.

Um 14 Uhr startete der dreiminütige Flashmob zu dem Lied „**I’d love to change the world**“ von **Jetta**. Die besondere Choreographie die sich die SchülerInnen ausgedacht hatten, erzählt die Geschichte, wie einem Mädchen falsche Versprechungen gemacht werden, um sie schließlich sexuell auszubeuten. Im Tanz wurde unter anderem die Entwicklung von Wegsehen hin zum Schutz der Mädchen dargestellt.

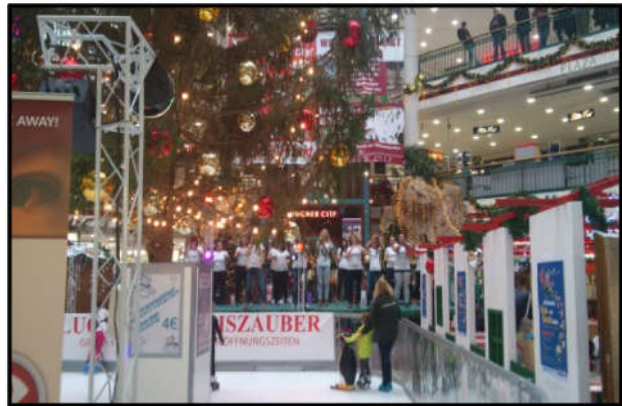
Durch ihr großes Engagement und ihren Einsatz erreichte die 4 HKC bis zu 500 Personen.



**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=KYNdNu8yF1I>

## Berufsschule für Handel und Reisen

Auch die **Berufsschule für Handel und Reisen** erklärte sich einverstanden, einen Flashmob zum Thema „Gegen das Wegsehen“ zu veranstalten. **Dipl.-Päd. Günter Moser** motivierte gleich zwei Klassen, nämlich die **3RA** und **3RB**, sich für Kinderschutz im Tourismus einzusetzen. Anhand eines Vorbereitungsworkshops erhielten die Schüler und Schülerinnen



Informationen zu dem Thema und konnten danach noch Ideen sammeln, wie sie ihren Flashmob gestalten wollten.

Am Tag der Kinderrechte versammelten sich 26 SchülerInnen in der **Lugner City** um von 13 – 15 Uhr PassantInnen an den Infoständen zu informieren.

*„Die Jugendlichen waren sehr motiviert und sehr freundlich zu uns, aber vor allem auch zu den Passanten in der Lugner City, es war viel Spaß zu spüren“*, so **Dipl. Sozialpädagoge Peter Sarto** von der **KIJA Wien**, der mit den Jugendlichen vor Ort war um sie bei der Aktion zu unterstützen.

Um 14 Uhr lenkten dann ca. 15 SchülerInnen von beiden Klassen, mithilfe ihres Flashmobs die Aufmerksamkeit auf der Showbühne auf sich. Getanzt wurde zu den Liedern **„We will rock you“** von **Queen** sowie zu **„I like to move it“**. Der Flashmob dauerte drei Minuten und erreichte durch das Engagement der Klasse viele Leute. Nach dem Flashmob informierten die Schüler und Schülerinnen weiter PassantInnen und teilten Flyer und Luftballone aus.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=7m8W7H7ftnk>

## ÖBB Lehrlinge

Die **Berufsschule für Handel und Reisen** war bei der Aktion noch ein zweites Mal vertreten. **Lehrlinge der ÖBB** engagierten sich unter der Leitung von **Sonya Ceylan** und **Mustafa Aksoy** für das Thema „Kinderschutz im Tourismus“.



Nach den Vorbereitungsworkshops und ausführlicher Vorbereitung sammelten eine Gruppe von 25 Lehrlingen der Lehrwerkstätte Floridsdorf und 15 Lehrlinge vom ÖBB-Personenverkehr Ideen für einen Flashmob um diesen dann am Tag der Kinderrechte am **Bahnhof Floridsdorf** aufzuführen. **Mag.<sup>a</sup> Manuela Zrnica** von **147 Rat auf Draht** war mit dabei und informierte gemeinsam mit den Lehrlingen über Kinderrechte und Kinderschutz im Tourismus.

Um 14 Uhr wurde der einstudierte Tanz dann in die Tat umgesetzt. Zu den Liedern „**Shut up and dance**“ von **Walk the moon** und „**Worth it**“ von **Fifth Harmony** lenkten die Jugendlichen 02:30 Minuten lang die Aufmerksamkeit auf sich und somit auf das Thema „Gegen das Wegsehen“. Mithilfe des Infostandes und dem Flashmob konnten bis zu 250 Personen auf das Thema aufmerksam gemacht werden.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=uZLdoV8HfKw>

